



9. Fizzers Karawanken Classic 19. bis 21. Mai 2016

Joschi und Michaela Weithaler zurück auf den Rallye-Pfaden.

Die „Neunte“ lief unter dem Motto: „die Rallye mit Herz“, und dies für einen guten Zweck! Der Hauptsponsor „Fizzers“ – die Firma Gschwandtner – überreichte als karitative Spende der Kärntner Kinder-Krebshilfe einen Scheck über EUR 5.000,-. Es ist dies bereits das zweite Mal in diesem Jahr das bei einem Staatsmeisterschaftslauf eine karitative Tat erfolgt. Vielen Dank an die Organisatoren! Mehr als neunzig Fahrzeuge hatten sich zum Start eingefunden, das Älteste, der erste vierrädige

Motorwagen von Daimler, eine Viktoria Bj 1886, wurde vom Feldkirchner Hans Freithof gesteuert hat. Ein Damenteam trat mit einem BSA Three Wheeler TW 32.6 Sport, Bj 1929 mit 1100 ccm, 10 PS an und der Steinmetzmeister Cekoni-Hutter mit einem Austro Tatra T 57 Bj 1938. Die Classic-Free-Driving Klasse wurde nur von Vorkriegsfahrzeugen bestritten, heuer gab es erstmals eine Mazda MX5 Klasse, eine Sonderwertungen für Journalisten, Damen-Teams, Champions Class und für die jungen



Daimler Motorwagen bei der Auffahrt zum Stadt Grand Prix.



Zündungsprobleme vereiteln einen Stockerlplatz.

teilnehmenden Fahrer erstmals eine Rooky-Wertung. Für den Meisterschaftslauf gab es die Classic-Allround mit Schnitt und Timing-Prüfungen, die mit Lichtschrankenmessungen ohne GPS Schreiber vom ChronoMoto Zeitnehmerteam aufgenommen wurden.

Der Ablauf der Prüfungen in neuer Form, zB: TP - SP - SP - SP - TP und im Anschluss eine GTP mit Zeitvorgabe. Diese Prüfungen waren nahtlos aneinander gereiht, wodurch ein mehrmaliger Schnittwechsel erforderlich war, und dadurch der Schwierigkeitslevel ordentlich erhöht wurde. Mehrere TP's wurden auf gesperrten Plätzen mit bis zu acht LS in Serie gefahren und das Highlight, wie könnte es anders sein, war der Stadt Grand Prix in Ferlach der in Le Mans-Manier gestartet wurde. Zur Gewährleistung der Sicherheit an der gesperrten Stecke bei dem enormen Zuschauerandrang war die freiwillige Feuerwehr ausgerückt. Die „Neunte“ Classic mit Herz verlangte von den Aktiven volle Konzentration und eine Portion Glück, um alle Aufgabenstellungen der Veranstaltung mit möglichst niedrigen Strafpunktestand zu absolvieren. Auch viele Topfahrer kamen mit dieser neuen Aufgabenstellung nicht problemlos zurecht, einige Fahrer aus Ungarn und Italien lösten die Aufgaben bravourös und konnten in den Wertungen vordere Plätze belegen. Die „Fizzers“ Karawanken-Classic 2016 vom Veranstalter ausgezeichnet organisiert, Verpflegung und Lokale vom Allerfeinsten, die Zeitnehmung fehlerfrei und die ganzen Funktionäre trat als homogenes Team auf, stets ansprechbar und kompetent in kritischen Situationen. Für die Recken von den OFN gab es einen Klassensieg durch Martin und Sylvia Klima sowie die als Copilotin bei Michael Stumpf fahrende Doris Horeth den 3. Platz in der



Gerhard Schützl, Sieger der Champion Klasse.

Kl. E. Michael und Barbara Bailer den 2. und Josef Weithaler und Michaela Klossova den 3. Platz Kl. F. Gerhard Schützl auf der „grünen Mamba“ holte den Sieg in der Champion-Klasse. Franz Schiep und Joe Mecl hatten am Austin Healey Zündungsprobleme, was einen Stockerplatz zunichte machte. Mit dem guten Willen und der Umsetzung zur Bewältigung der geforderten Aufgaben steht ein Start bei der 10. „Fizzer“ Karawanken Classic 2017, die mit Herz, nichts mehr im Wege.



Text und Bilder: Joe Mecl



Das siegreiche Damenteam, Mutter und Tochter Konec.



Einstoppen zum „Le Mans“ Start in Ferlach.